

# DIE ZUKUNFT DES RUGGED DEVICE MANAGEMENT

5 richtungsweisende Trends



vmware®

# Unternehmenskritische robuste Geräte

In der heutigen Geschäftswelt sind permanente Anwendungs- und Datenverbindungen unerlässlich – insbesondere für mobile Mitarbeiter. In sämtlichen Branchen – vom Gesundheitswesen über den Einzelhandel bis hin zur Logistik – werden Mitarbeiter immer flexibler und benötigen robuste Geräte, die in jeder Situation Konnektivität gewährleisten.

Daher nimmt auch die Zahl der Anwendungsbereiche und Einsatzmöglichkeiten für robuste Geräte stetig zu. Es ist davon auszugehen, dass robuste Geräte mit zunehmender Leistungsfähigkeit in den kommenden Jahren noch wichtiger werden und eine zentrale Rolle in den Unternehmen spielen.

Wenn Ihre IT-Abteilung zurzeit robuste Geräte verwaltet oder über eine Implementierung nachdenkt, sollten Sie fünf wichtige, richtungsweisende Trends für die Zukunft des Rugged Device Management berücksichtigen.

## DIE VORTEILE ROBUSTER GERÄTE

- Verbesserte Arbeitereffizienz und -genauigkeit
- Hohe Performance unter widrigen Bedingungen
- Unmittelbarer Zugriff auf wichtige Informationen
- Verbesserte Kundenbindung

# 5 richtungsweisende Trends für die Zukunft robuster Geräte

Da robuste Geräte immer häufiger im Rahmen unternehmenskritischer Business-Vorgänge zum Einsatz kommen, müssen sie effizient und sicher verwaltet werden. Neue Trends können IT-Abteilungen dabei helfen, die richtigen Maßnahmen zu ergreifen.

**Diese fünf Trends sind ausschlaggebend:**

- 1** Konsumerisierung wird auch in Zukunft die Anforderungen an robuste Geräte bestimmen.
- 2** Erweiterte Managementfunktionen werden unverzichtbar.
- 3** Android Enterprise ist weiterhin auf dem Vormarsch.
- 4** Analysefunktionen für Geräte und Anwendungen sollen schnelle und umfassende Ergebnisse liefern.
- 5** Die IT benötigt eine gut durchdachte Strategie für IoT am Arbeitsplatz.

## Trend 1: Konsumerisierung wird auch in Zukunft die Anforderungen an robuste Geräte bestimmen.

In der Vergangenheit wurden auf den meisten robusten Geräten Windows Embedded-Betriebssysteme ausgeführt und Anwenderfreundlichkeit sowie Funktionen waren begrenzt. Dies ändert sich jedoch, da der Support für das Betriebssystem schon bald eingestellt wird. Moderne Mitarbeiter erwarten von der IT eine ähnlich anwenderfreundliche Erfahrung wie auf ihren persönlichen Geräten. Der Markt reagiert darauf mit niedrigeren Kosten und besseren Optionen. Die einfache Bedienung dieser Geräte trägt dazu bei, dass Mitarbeiter sie optimal nutzen können.

### Heutzutage müssen robuste Geräte Folgendes bieten:

- Herstellerübergreifende, standardisierte Managementfunktionen
- Verbesserte Sicherheitsfunktionen zum Vermeiden von Datenlecks und Durchsetzen von Compliance
- Konsistente und intuitive Anwendererfahrung

Da sich Hardware, Software und Verwaltbarkeit robuster Geräte auch in Zukunft an den Anwendererwartungen orientieren, werden sich diese Produkte stetig weiterentwickeln. Dies führt zu schlankeren Geräten, intuitiven Geschäftsanwendungen mit Grafiken sowie optimierten und automatisierten Verwaltbarkeits- und Sicherheitsfunktionen, dicht gefolgt von der Integration anderer Geräte, z.B. Peripheriegeräte und IoT-Endpunkte, sowie von erweiterten Funktionen wie Neigungs- bzw. Beschleunigungsmessern und biometrische Sicherheit.



## Trend 2: Erweiterte Managementfunktionen werden unverzichtbar.

Da an allen erdenklichen Orten auf so viele unterschiedliche Geräte zugegriffen wird, müssen IT-Abteilungen jederzeit die Kontrolle behalten. Sie benötigen eine Lösung, mit der sie Management-, Wartungs-, Support- und Fehlerbehebungsaufgaben auch per Remote-Zugriff durchführen können.

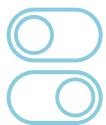
### Zu den wesentlichen Managementfunktionen zählen:



**Schnelle, optimierte Registrierung:** Robuste Geräte werden häufig an entfernten Standorten oder in Umgebungen eingesetzt, in denen IT-Mitarbeiter nicht ohne Weiteres zur Verfügung stehen. Dank einsatzbereiter Registrierung mit bereits eingerichteten Anwendungen und Konfigurationen sind kaum zusätzliche Mitarbeiter oder Unterstützung durch die IT erforderlich. Vielmehr wird das Management sofort durchgesetzt, sodass auftretende Probleme unmittelbar gelöst werden können.



**Einfaches Ein- und Auschecken:** Es ist wichtig, dass Mitarbeiter schnell und einfach auf die für ihre Tätigkeit benötigten Geschäftsanwendungen zugreifen können, ohne dass dabei die Datensicherheit beeinträchtigt wird. Beim Auschecken des Geräts werden die spezifischen Anwendungen und Einstellungen für den jeweiligen Anwender auf dem Gerät bereitgestellt. Das ist besonders wichtig, da viele robuste Geräte im Laufe des Tages den Anwender wechseln und somit unterschiedliche Berechtigungen, Fähigkeiten und Kenntnisse benötigt werden.



**Tools für automatisierte Aktionen:** Das Erstellen von „Ereignisaktionen“ steigert die Effizienz, da die IT bei Bedarf bestimmte Befehle ausführen kann. So können beispielsweise wiederkehrende Aktionen nach einem festgelegten Zeitplan ausgeführt oder nicht benötigte Anwendungen deaktiviert werden, wenn der Akkuladestand einen gewissen Schwellenwert unterschreitet.

## Trend 3: Android Enterprise ist weiterhin auf dem Vormarsch.

Dank der großen Auswahl an Geräten und Entwicklungstools waren Microsoft Windows CE und Windows Embedded Handheld (WEH) in den letzten zehn Jahren die beliebtesten Betriebssysteme für robuste Geräte. Das wird sich ändern, denn ab 2018 lässt Microsoft den Support für WEH auslaufen. Unternehmen müssen dann entweder ein Upgrade auf Windows 10 vornehmen oder auf iOS oder Android umsteigen.

Wenn sich Ihr Unternehmen für einen Betriebssystemwechsel entscheidet, ist Android Enterprise eine interessante Alternative. Es stellt eine solide Grundlage zum Unterstützen unternehmenskritischer Endpunkte bereit und wird sich zu einem der führenden Betriebssysteme der Zukunft für robuste Geräte entwickeln.

### Android bietet einen modernen Managementansatz mit zahlreichen Vorteilen:

- Keine Gerätefragmentierung dank standardisierter Sicherheits- und Managementfunktionen
- Konsistente, native Anwendererfahrung – unabhängig vom Gerätehersteller
- Große Auswahl an Management-APIs zum Vermeiden von Datenlecks und Durchsetzen von Compliance
- Unterstützung von verschiedenen Arbeitsprofilen und Modi für verwaltete Geräte

Beim Umstieg von einem älteren Betriebssystem oder dem bestehenden Legacy-Managementansatz von Android ist eine umfassende Migrationsstrategie unerlässlich. Nur dann können Unternehmen ihre Produktivität aufrechterhalten und maximalen Nutzen aus dem modernen Android-Managementansatz ziehen. Eine ganzheitliche Migrationsstrategie muss sämtliche Hardware- und Softwareanforderungen berücksichtigen und eine klar definierte Anwendungsstrategie sowie eine Lösung für einheitliches Endpunktmanagement (Unified Endpoint Management, UEM) umfassen, die das moderne Managementkonzept von Android vollständig unterstützt.



## Trend 4:

# Analysefunktionen für Geräte und Anwendungen sollen schnelle und umfassende Ergebnisse liefern.

Mitarbeiter sind bei ihrer Tätigkeit auf robuste Geräte angewiesen. Gerätestörungen wirken sich daher direkt auf die Produktivität aus. Analysefunktionen sind für die Bereitstellung robuster Geräte von entscheidender Bedeutung. Sie bieten Informationen, mit denen IT-Teams die Betriebszeit maximieren und Geräte proaktiv verwalten können.

Ebenso wichtig sind die auf robusten Geräten ausgeführten unternehmenskritischen Anwendungen. Diese Anwendungen sind in der Regel maßgeschneidert, teuer und komplex. Analysefunktionen bieten die notwendige Transparenz, mit der die IT die Anwendungs-Performance optimieren, Fehler schnell beheben, Eskalationen reduzieren und die Anwendererfahrung verbessern kann.

Mit leistungsstarken Analysefunktionen sowohl für Geräte als auch Anwendungen lassen sich Probleme antizipieren und lösen, noch bevor sie auftreten. Gleichzeitig können Anwender sicher sein, dass sie sich jederzeit auf ihre Geräte und Anwendungen verlassen können.

### Zu den wesentlichen Funktionen für Anwendungsanalysen zählt Folgendes:



Überwachung sämtlicher Anwendungsaktivitäten, einschließlich der mobilen Nutzung unabhängig von Gerät, Netzwerk, Betriebssystem, Standort, Konnektivitätsstatus und Anwendungsversion



Messen von Anwendungsakzeptanz und -nutzung zum einfachen Ermitteln des ROI in Bezug auf die Anwendungsbereitstellung



Kontinuierliche Informationen zum Anwenderverhalten, Identifizieren der wichtigsten Daten oder Aktionen innerhalb Ihrer Anwendung und Korrelieren dieser Informationen mit wesentlichen Business-Kennzahlen

## Trend 5:

# Die IT benötigt eine gut durchdachte Strategie für IoT am Arbeitsplatz.

IoT-Endpunkte am Arbeitsplatz oder leichte IoT-Geräte wie Wearables und Peripheriegeräte werden zunehmend in denselben industriellen Umgebungen wie robuste Geräte eingesetzt. Wie jedes andere mit Ihrem Netzwerk verbundene Gerät müssen auch diese zusammen mit Ihrem vorhandenen Gerätebestand über eine UEM-Lösung verwaltet werden.

### Beispiele für IoT-Geräte am Arbeitsplatz:



#### Wearables

Smartglasses, Smartwatches,  
Wearable-Scanner



#### Peripheriegeräte

Enterprise-Slides, mobile  
Drucker, Sprachassistenten



#### Zweckgebundene Geräte

Digitale Beschilderung,  
interaktive Kiosksysteme

Umfassende Management- und Sicherheitsfunktionen sind für diese Geräte genauso wichtig wie für robuste Geräte, da sie oft zusammen verwendet werden. Eine einfache Registrierung und Ressourcennachverfolgung gehören zu den wichtigsten UEM-Funktionen. Für bestimmte Geräte wie Smartglasses ist auch das Lebenszyklusmanagement von Anwendungen wichtig. Insbesondere bei mobilen Druckern kann die IT mithilfe erweiterter Managementfunktionen feststellen, wo Drucker am häufigsten verwendet werden, wie lange sie verwendet werden können und wann sie Papier benötigen.



# Der VMware-Ansatz für Rugged Device Management

Robuste Geräte werden immer ausgereifter und Betriebssysteme entwickeln sich stetig weiter. Daher ist ein einheitlicher, integrierter Managementansatz unabdingbar. Sie benötigen eine Lösung, mit der sich Richtlinien und Performance kontrollieren lassen und die gleichzeitig flexibel genug ist, um sich an die kontinuierlichen Veränderungen in einer dynamischen digitalen Landschaft anzupassen.

VMware Workspace ONE™ auf Basis der VMware AirWatch® Unified Endpoint Management™-Technologie ist eine integrierte Lösung, mit der Sie jedes Gerät jederzeit und überall verwalten und unterstützen können. Von der Registrierung bis zur Stilllegung stellen Sie mithilfe von Workspace ONE die optimale Nutzung Ihrer mobilen Investitionen sicher – ob Laptops, Smartphones, robuste Geräte oder IoT-Geräte am Arbeitsplatz.

## Workspace ONE unterstützt Rugged Device Management folgendermaßen:

- Einfache Registrierung und Konfiguration für schnelles und einfaches Onboarding
- Vollständiges Lebenszyklusmanagement für Anwendungen
- Leistungsstarke Analysefunktionen zum Erfassen kritischer Informationen für eine vollständige Transparenz von Bereitstellungen
- Vollständige Android Enterprise-Integration mit skalierbarer, umfassender Unterstützung von Arbeitsprofilen und Modi für verwaltete Geräte



# Unterstützung von Anwendern mithilfe einer einheitlichen Plattform

Moderne Unternehmen sind dynamisch – ebenso wie Ihre Anwender und deren Geräte, Anwendungen und Daten. Mit einer einheitlichen Plattform unterstützen Sie nicht nur ihre Mobilität, sondern zentralisieren gleichzeitig Management und Sicherheit. VMware hilft Ihnen beim Entwickeln einer digitalen Arbeitsplatzstrategie, mit der Sie Mitarbeiteranforderungen priorisieren und gleichzeitig Anwendungen und Daten schützen können.

Mithilfe von Workspace ONE lassen sich alle Arten von robusten Geräten verwalten und schützen. Sie können sie schnell ohne Budgetüberschreitung oder großen IT-Zeitaufwand bereitstellen und verwalten. Zudem können Sie Ihre Geräte zuverlässig im Außendienst einsetzen – in dem Wissen, dass sie stets maximale Performance bieten. Was auch immer die Zukunft bringen mag, mit einer von VMware unterstützten Strategie für robuste Geräte sind Sie auf alles vorbereitet.

## ERSTE SCHRITTE

Weitere Informationen  
zur Vereinheitlichung des  
Endpunktmanagements >

VMware online:



vmware®